

ANTRAG

der Abgeordneten Sacher, Farthofer, Gebert, Jahrman, Mag. Motz und Muzik

betreffend Überarbeitung des Maßnahmenkataloges im NÖ Landesverkehrskonzept

Im Jahre 1991 wurde von der NÖ Landesregierung erstmals ein Landesverkehrskonzept für Niederösterreich beschlossen. Darin wurde neben allgemeinen verkehrspolitischen Zielsetzungen und Grundsätzen auch ein konkreter Maßnahmenkatalog unter der Festschreibung eines Zeitplanes aufgenommen. 1997 wurde auf der Grundlage von neuen Untersuchungen und Prognosen eine erste Überarbeitung des Landesverkehrskonzeptes vorgenommen. Allerdings hat es seit dieser Überarbeitung weitere strukturelle Veränderungen gegeben bzw. sind Prognosen anders verlaufen als ursprünglich angenommen. Gerade die starke Verkehrszunahme infolge der Ostöffnung und der noch zu erwartenden Steigerungen zum Zeitpunkt der EU-Osterweiterung lassen die Bedürfnisse im Bezug auf Verkehrsinfrastruktur in Niederösterreich in einem neuen Licht erscheinen. Aber auch die Beschlussfassung des Generalverkehrsplanes, in dem sich nur ein Teil der für Niederösterreich bedeutsamen hochrangigen Verkehrsadern sowohl im Schienen- wie auch im Straßenverkehr wiederfindet, als auch der geplante Beschluss eines Bundesgesetzes zur Übertragung der Kompetenz für Bundesstraßen vom Bund auf die Länder, wodurch dem Land ein verstärktes Gestaltungsrecht insbesondere im Hinblick auf Neu- und Ausbaumaßnahmen zukommt, lassen eine neuerliche Überarbeitung des NÖ Landesverkehrskonzeptes für dringend notwendig erscheinen.

Die Gefertigten stellen den

A n t r a g :

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung eine umgehende Überarbeitung des Maßnahmenkataloges im NÖ Landesverkehrskonzept vorzunehmen und das überarbeitete Konzept dem Landtag vorzulegen.

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Verkehrsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.